



Dessau, 26.11.2010

Pressemitteilung:

Steigende Rohstoffpreise hemmen wirtschaftlichen Aufschwung und die Gewinnaussichten

Die Erholung der Weltwirtschaft hat sich im Laufe des Jahres 2010 verlangsamt. Als Gründe für diese Entwicklung führt das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie veröffentlichte Herbstgutachten 2010, welches sich auf u. a. auf Studien des ifo Instituts für Wirtschaftsforschung der Universität München und des Instituts für Wirtschaftsforschung Halle stützt, die erheblich gestiegenen Rohstoffpreise an.

Als Grund für diese Preissteigerung nennt die Studie die erheblich gestiegene Nachfrage nach Rohstoffen durch Schwellenländer (wie China, Brasilien sowie Indien) und durch Finanzinvestoren. Das Gutachten prognostiziert eine weitere Preissteigerung in diesem Sektor auch für das kommende Jahr. Sollte diese Entwicklung auch auf die Preise für Energieträger übergreifen, so würde dies – nach Ansicht des Herbstgutachtens – das wirtschaftliche Wachstum weiter schwächen.

Die Aussagen der Wirtschaftsinstitute decken sich mit den Erfahrungen, die unsere Mitgliedsfirmen im Verlauf der letzten Monate gemacht haben. Zwar partizipieren auch in unserer Region beheimatete Unternehmen von der positiven Entwicklung der Weltwirtschaft im Allgemeinen. Sie leiden aber ebenso unter den zum Teil bereits erheblichen Preissteigerungen im Rohstoffsektor und der Strombranche. Die hier zu verzeichnenden Kostensteigerungen werden die erwarteten Gewinne erheblich schmälern, so dass die zunächst positiv bewerteten Gewinnaussichten nach unten korrigiert werden müssen.